Thermal/ Kalifornien. Das Weltcupspringen der Nordamerikaliga in Thermal/ Klaifornien sah Ashley Bond als Erste vor ihrer us-amerikanischen Kollegin Audrey Coulter. Der Mecklenburger Christian Heineking wurde Achter.

Die mit umgerechnet 94.000 € dotierte Weltcupprüfung der Nordamerikaliga im kalifornischen Dorf Thermal (etwa 3.000 Einwohner) brachte der 31 Jahre alten Ashley Bond auf der 13-jährigen Stute Chela den Sieg. Nationen-Preis-Reiterin, in Thermal vor drei Jahren bereits erfolgreich im Grand Prix, blieb im Stechen als einzige ohne Fehler und erhielt ein Preisgeld von rd. 31.000 Euro. Auf den zweiten Rang kam die von Markus und Meredith Michaels-Beerbaum trainierte Audrey Coulter, die mit dem Westfalen-Wallach Alex einen Abwurf hatte (19.000 €), dahinter wurden mit je acht Strafpunkten, aber zeitlich unterschiedlich, der Australier Lane Clark auf Balu U (14.000) und der Amerikaner Karl Cook auf Tembla (9.400) platziert.

Christian Heineking aus Mecklenburg-Vorpommern, der seit elf Jahren in Forth Worth/ Texas einen Ausbildungs- und Handelsstall unterhält, wurde mit dem Schimmel-Wallach Calango Achter (2.300 €), er hatte wegen eines Abwurfs im Normalumlauf das Stechen verpasst. Der inzwischen 57 Jahre alte Franzose Eric Navet fiel ebenfalls nicht groß auf. Der dreimalige Weltmeister, 1990 in Stockholm dazu mit Quito de Baussy noch Einzel-Champion, war als Elfter mit Catypso um einen Platz aus dem Geld. Besser war sein Schüler Karl Cook als Dritter, ihn trainiert er seit fünf Jahren.